

Europäisches Parlament

Delegation für Beziehungen zu Israel

*27. Interparlamentarisches Treffen Europäisches Parlament/Israel
Strassburg 19./20. November 2003*

*Bericht von Herrn Willi Görlach, Vorsitzender der Delegation an den Ausschuss
für Auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und
Verteidigungspolitik*

I. Einleitung

Die Arbeiten des interparlamentarischen Treffens der EP-Delegation mit Israel haben am 19. und 20. November 2003 in Strassburg stattgefunden. Es war dies das zweite Treffen der beiden Delegationen in einem Jahr, dies vor allem vor dem Hintergrund, dass in der gegenwärtigen Legislaturperiode bisher nur ein Treffen zustande gekommen war und die gegenwärtige politische Situation einen regeren Gedankenaustausch erfordert.

Vor dem eigentlichen Treffen der beiden parlamentarischen Delegationen fanden Gespräche mit Präsident Cox und der stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, Menschenrechte, gemeinsame Sicherheit und Verteidigungspolitik, Baroness Nicholson of Winterbourne, statt. Das eigentliche interparlamentarische Treffen wurde am 19. November abgehalten, während die bilateralen Gespräche mit den politischen Fraktionen nach dem Besuch einer Gedenkveranstaltung für die Opfer der Terroranschläge auf jüdische Einrichtungen in Istanbul in der Synagoge von Strasbourg, an dem neben Präsident Cox und anderen hochrangigen Vertretern des Parlaments auch Mitglieder beider Delegationen teilnahmen, am Morgen des 20. November stattgefunden haben.

An den Treffen haben auch der Botschafter Israels bei den Europäischen Gemeinschaften sowie zeitweise Vertreter der Kommission teilgenommen.

Die Gespräche fanden in einer für alle Seiten harmonischen und offenen Aussprache statt und drehten sich insbesondere um die politische Situation in Israel und den besetzten Gebieten.

II. Programm mit der Delegation für die Beziehungen zu Israel am 19. November 2003

1. Die gegenwärtige Situation zwischen Israel und der Palästinensischen Behörde

a) Die Sicherheitslage

Die aktuelle Lage habe sich nach Ansicht der israelischen Delegation seit der Errichtung des Schutzwalles erheblich verbessert. Wurden seit März 2002 145 Israelis durch Selbstmordattentate getötet, so sei die Zahl in jüngster Zeit sehr zurückgegangen: nur noch 20 %

der Attentatsversuche seien erfolgreich. Nach Aussagen des Chefs der Mossad, der kürzlich im auswärtigen Ausschuss der Knesset gewesen sei, würden in Zukunft ca. 40 terroristische Angriffe erwartet. Generell unterstütze die palästinensische Autonomiebehörde diesen Terrorismus.

Dieser Sicherheitszaun sei schon vor längerer Zeit geplant gewesen. Auf kritisches Vorhalten einiger EP-Parlamentarier, der Zaun sei mit der Mauer in Berlin vergleichbar, wurde von israelischer Seite Wert auf die Feststellung gelegt, dass der Zaun nicht mit der Berliner Mauer verglichen werden könne, da diese ein politisches System habe schützen wollen. Es handele sich hier um einen Sicherheitszaun, nicht um eine politische Barriere. Sobald der Terrorismus aufhöre, könne über den Zaun und dessen Verlauf gesprochen werden.

Dies gelte auch für die Siedlungen: die palästinensische Seite müsse ihren Verpflichtungen nachkommen und Sicherheitsaspekte in ihr Kalkül mit aufnehmen.

Im übrigen sei der Zaun auch Gegenstand kontrovers geführter Diskussionen in Israel. Während die Likud-Partei am Anfang sich gegen den Zaun ausgesprochen habe, habe sich das Bild nunmehr geändert: eine grosse Mehrheit habe Angst vor Attentaten und wolle sich durch diesen Zaun schützen. Vor allem seien es nunmehr die linken Gruppierungen, die sich für den Zaun aussprächen.

b) Das Verhältnis zwischen der israelischen Regierung und der palästinensischen Autonomiebehörde

Grosse Hoffnung werde in den neuen palästinensischen Ministerpräsidenten Abu Ala gesetzt, der im übrigen vor einiger Zeit in seiner damaligen Eigenschaft als Parlamentspräsident mit dem früheren Sprecher der Knesset, Avraham Burg, auf Initiative des EP an einem Dialog teilgenommen habe. Allerdings sei die israelische Regierung z.Zt. zur Untätigkeit verdammt solange es keine positiven Signale von palästinensischer Seite gebe. Ein Gespräch zwischen Sharon und Abu Ala sei für die nächste Woche anberaumt.

c) Reformen der palästinensischen Behörde

Nach Ansicht einiger Knesset-Mitglieder habe es einige Fortschritte gegeben, z.B. im Finanzwesen.. Dies sei auf das Engagement des palästinensischen Finanzministers zurückzuführen. Reformen in anderen Bereichen wie im Justizwesen oder des Parlaments liessen aber noch auf sich warten.

Die Reformen in der palästinensischen Behörde bildeten den Angelpunkt für die beiderseitigen Beziehungen. Es sei wünschenswert, wenn das EP den Reformprozess begleiten würde. Die israelische Seite unterstütze jedenfalls alles, was zu einer friedlichen Entwicklung führe.

Nach Aussage des Kommissionsbediensteten habe es Erfolge bei der finanziellen Kontrolle gegeben, es müsse aber noch einiges getan werden. Weitere EU-Hilfe hänge von dem Fortschritt der Reformen ab.

d) Erziehung und kulturelle Zusammenarbeit

Professor Doron von der Universität Haifa, die an einem von der UN geförderten Projekt zum interreligiösen und -kulturellen Dialog arbeitet, berichtete zunächst von ihren Erfahrungen über z.B. Rollenspiele, in denen junge Leute die Rolle einer anderen Person in einer von ihm unterschiedlichen Religion einnimmt. Dies führe zu grösserer Akzeptanz und Toleranz der Jugendlichen gegenüber anderen Religionen.

Herr Seatter von der Kommission erwähnt das von der EU mit 2,5 Millionen € unterstützte Jugendfernsehprogramm "Sesamstrasse", das in Jordanien, Israel und den palästinensischen Gebieten ab Oktober 2003 ausgestrahlt werde. Die Vorsitzende der Knesset-Delegation möchte gerne als Schwerpunkt der von der EU zu unterstützenden kulturellen Arbeit Projekte gefördert wissen, die sich gegen den Antisemitismus wenden. Gedacht werden könnte auch an gemeinsam zu organisierende Studientage zu Themen wie Umwelt und Wasser; außerdem könnte eine wirtschaftliche "Road Map" ins Leben gerufen werden.

e) Zusammenarbeit in Forschung und Technologie

Der Abgeordnete Stockmann gab einen Überblick über die Zusammenarbeit zwischen Israel und der EU zu diesem Thema: Im 5. Forschungsrahmenprogramm seien 623 Projekte Gegenstand der Zusammenarbeit gewesen, für das 6. Programm gebe es schon 830 Interessensbekundungen von israelischen Firmen. Darüberhinaus gebe es ein starkes Interesse von Seiten Israels, an dem Navigationsprojekt Galileo teilzunehmen.

f) Die Ergebnisse des Assoziierungsrates EU/Israel vom 18. November 2003

Nach Ansicht des israelischen Botschafters und des Repräsentanten der Kommission haben die Beratungen in einer offenen Atmosphäre stattgefunden. Die israelische Seite habe es akzeptiert, dass der EU-Sonderbotschafter Marc Otte nunmehr auch von der israelischen Regierung zu Gesprächen empfangen werde, nachdem er schon vorher mit Arafat zusammengetroffen sei.

g) Euromediterrane parlamentarische Versammlung

Der für Euromed Fragen zuständige Vizepräsident des EP, Herr Imbeni, berichtete über das Vorhaben, eine euromediterrane parlamentarische Versammlung ins Leben zu rufen. Dieses Projekt, das im Oktober 2003 von einer Arbeitsgruppe verabschiedet und anschliessend der am 2./3. Dezember 2003 in Neapel stattgefundenen Ministerkonferenz erörtert werden soll, sieht vor, dass von den 240 Mitgliedern dieser Versammlung 120 aus den nicht der EU angehörenden Mittelmeeranrainerstaaten kommen sollen. Von den verbliebenen weiteren 120 Mitgliedern sollen 75 von den nationalen EU-Parlamenten ernannt werden, und 45 aus dem EP.

Drei ständige Ausschüsse, die sich mit politischen- Sicherheits und- Menschenrechtsfragen, mit wirtschaftlichen, finanziellen, sozialen und Erziehungsthemen und mit Lebensqualität, Austausch und Kultur beschäftigen werden, sollen eingerichtet werden.

Der Vorsitz der parlamentarischen Versammlung findet im Rotationsverfahren statt.

Die Vorsitzende der Knesset-Delegation bekundete grosses Interesse an einer Zusammenarbeit in diesem neuen parlamentarischen Forum.

EUROPEAN PARLIAMENT

DELEGATION FOR RELATIONS WITH ISRAEL

27th EP/Israel Interparliamentary Meeting

Wednesday 19 November 2003

&

Thursday 20 November 2003

STRASBOURG

PROGRAMME

Wednesday 19 November 2003

- 07h50 Arrival of the Knesset Delegation in Strasbourg [flight AF 7300, from Paris (*confirmed*)] and transfer to
- Hôtel **MAISON ROUGE**
Rue des Francs-Bourgeois, 4
F- 67000-Strasbourg
Tel. (33) 03 88 32 08 60. - Fax. (33) 03 88 22 43 73
- 09h30 Depart hotel to
- 10h00 Arrival at the European Parliament -" Louise Weiss" entrance
- The Israeli Delegation will be welcomed by Mrs Cristina Gutierrez-Cortines, 1st Vice-Chair of the EP Delegation*
- 10h30 Meeting with Mr. Pat **Cox**, President of the European Parliament (*confirmed*)
Room : R5.1
- 11h00 Meeting with Baroness **Nicholson of Winterbourne**, Vice-Chairman of the Committee on Foreign Affairs, Human Rights, Common Security and Defence Policy (*confirmed*)
Room : R5.1

- 11h45 Attend plenary session of the European Parliament (diplomats' gallery)
Welcome by the Chair
- 12h15 Introduction of the European Parliament and guided tour of the building
- 13h00 Lunch hosted by the EP delegation for relations with Israel
Building : Winston Churchill - Members restaurant (privat room)
- 15h00-17h45 Working session EP- Knesset
Room : R 5.1
- 17h45 Meeting with Mr Willi **De Clercq**, president of the "Intergroup Israël"
Room.: R 5.1 (confirmed)
- 18h15 Meeting with Ms **Muscardini**, Vice-President, and Mr Franz **Turchi**, member
of the Union for Europe of Nations Group *(confirmed)*
Room.: R 5.1
- 18h45 Return to hotel
- 20h15 Leave hotel for
- 20h30 Dinner hosted by Mr. Gerhard **Schmid**, Vice-President of the European
Parliament on behalf of the President, Mr Pat Cox

*Restaurant Kammerzell
16 Place de la Cathedrale
67000 STRASBOURG
Tel : +33 (0)3 88 32 42 14*

- o o O o o -

Thursday 20 November 2003

- 07h40 Leave hotel to the Synagogue of Strasbourg
- 08h30 Departure to the European Parliament
- 09h00-09h30 Meeting with Mr. Daniel **Cohn-Bendit**, co-president of the Group of the
Greens / European Free Alliance [V/ALE] *(confirmed)*

Room : R 5.1

- 09h30-10h00 Meeting with Mr. Enrique **Baron Crespo**, president of the Group of the Party of European Socialists [**PSE**] (confirmed)
Room : R 5.1
- 10h00-10h30 Meeting with Ms. Karin **Riis-Jorgensen**, Mr Jean-Thomas **Nordmann** and Mr **Joan Vallvé**, Members of the group of the European Liberal, Democrat and Reform Party [**ELDR**] (confirmed)
Room : R 5.1
- 10h30-11h00 Meeting with Mr. Armin **Laschet**, Member of the Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats [**EPP-ED**] confirmed
Room : R 5.1
- 11h00-11h30 Meeting with M. Sami **Nair**, Mme Yasmine **Boudjenah** et M. Jonas **Sjöstedt**, Members of the Confederal Group of the European United Left / Nordic Green Left [**GUE/NGL**] (confirmed)
Room : R 5.1
- 11h30 Meeting with the Bureau of the EP Delegation for relations with Palestine (confirmed)
Room : R 5.1
- 13h00 Lunch hosted by Mr Willi **Görlach**, Chair of the European Parliament delegation for relations with Israel (confirmed)
Members' restaurant, Salon privé
Building Louise Weiss
- 15h00 Visit of the city of Strasbourg (confirmed)
- Departure of the Knesset delegation to Strasbourg airport
- 19h20 Departure of flight nr AF 7319 to Paris

EUROPEAN PARLIAMENT

DELEGATION FOR RELATIONS WITH ISRAEL

27th Interparliamentary Meeting European Parliament/Israel

Wednesday, 19 November 2003

15:00 – 17:45

Room R 5.1
Louise Weiss building

STRASBOURG

AGENDA

15:00 -15:45 (under the chairmanship of Ms Cristina Gutierrez-Cortines)

1. The current situation between Israel and the Palestinian Authority:

- The security situation
- Reforms in the Palestinian Authority
- The perspectives regarding the Road Map

15:45 - 17:00 (under the chairmanship of Mr. Cristina Gutierrez-Cortines)

2. The EU-Israeli relationship :

- The results of the EU/Israel Association Council of 18 November 2003
- Items of special interest:
 - education
 - the 6th frame work programme for research and technological development
 - Convention and enlargement
- Fight against terrorism

17:00 - 17:45 (under the chairmanship of Mr Jan Dhaene)

3. The EP-Knesset parliamentary relations:

- Follow-up to the last EP delegation visit to Israel (17-21 May 2003)
- Future activities of the two delegations
- The Euromed Parliamentary Forum, *in presence of Mr Renzo **Imbeni**, Vice-President of the European Parliament*

EUROPEAN PARLIAMENT

DELEGATION FOR RELATIONS WITH ISRAEL

27th Interparliamentary Meeting EP/ ISRAEL

- Strasbourg, 19-20 November 2003 -

ISRAELI DELEGATION

Members of the Knesset

Mrs	Noami	BLUMENTHAL	- Likud
Mr	Issac	HERZOG	- Labor-Meimad
Mr	Yuli-Yoel	EDELSTEIN	- Likud
Mr	Chemi	DORON	- Shinui

Israeli Mission to the EU

Mr	Oded	ERAN	Head of Mission
Ms	Simomna	HALPERIN	1st Secretary, relations with the EP

Prof. Aviva **DORON**, Chair Holder UNESCO chair in inter-cultural and inter-religious dialogue at the University of Haifa

Mr. Gilbert **ROOS**, Honorary consul